
An: **friedensmail-nrw@info.dfg-vk.de**
Betreff: **Neues von der DFG-VK NRW**
Datum: **Mon, 26 Mar 2012 12:57:24**

**Deutsche Friedensgesellschaft -
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW**

Newsletter März 2012

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

hier der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!

Einfach eine Info an diese Adresse: dfg-vk.nrw@t-online.de (Auch für Abbestellungen)
Dieser Newsletter ist auch als [PDF](#) abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm
Landesgeschäftsführer

- 1.) Ostermarsch 2012
- 2.) Fahrradtour gegen Atomwaffen
- 3.) Friedenskultur.2012- unsere Zukunft atomwaffenfrei
- 4.) Solidarität mit der Friedensaktivistin Hanna Poddig
- 5.) Solidarität mit türkischem KDVer Halil Savda

1.) Ostermarsch 2012

vor dem Hintergrund der Sorge um die Entwicklung der Konflikte in Syrien und um den Iran finden die diesjährigen Ostermärsche statt. Viele Menschen werden auch in NRW auf die Straße gehen, um ihrer Sorge vor einer militärischen Eskalation Ausdruck zu verleihen. Gemeinsam fordern wir eine deutliche Absage an alle militärischen Intervention und treten ein für die zivile Lösung der Konflikte. Daneben ist es die Auseinandersetzung um den Krieg in Afghanistan, die drohende Modernisierung der Atomwaffen auch in Deutschland und die mit der Bundeswehrreform verbundene Werbekampagne an den Schulen, die die Ostermarschierer/innen aufgreifen werden. Auch der rechte Terror in NRW wird Thema z.B. beim Ostermarsch Rhein/Ruhr sein. Angesichts der anstehenden Landtagswahlen fordert der Ostermarsch von den kandidierenden Parteien friedensfördernde Maßnahmen der Landespolitik ein.

„Ja zur zivilen Lösung der Zukunftsprobleme! Nein zu Krieg, Atomrüstung und innerer Militarisierung - Nein zur NATO!“ lautet das diesjährige Motto des Ostermarsches Rhein/Ruhr. Ein Flyer mit allen Kundgebungen und der Route gibt es hier: www.nrw.dfg-vk.de/dokumente/OM%20Flyer%20Druck_fr_op.pdf

Den Aufruf und aktuelle Infos findet man hier: www.ostermarsch-ruhr.de/

Auch im Bergischen Land (www.ostermarsch-oberberg.de/) und in Ostwestfalen (www.initiative-gegen-krieg-paderborn.de/) finden Ostermärsche statt. Die Anti-AKW-Bewegung veranstaltet am Forschungszentrum in Jülich einen Ostermarsch (www.westcastor.de/).

2.) Fahrradtour gegen Atomwaffen

Mit einer Fahrradtour vor und nach dem NATO-Gipfel in Chicago werden Friedensaktivisten aus mehreren Ländern aktiv und kreativ für Atomwaffenfreiheit eintreten. Sie radeln in drei Abschnitten zum Oberkommando der US-Streitkräfte (EUCOM) in Stuttgart-Vaihingen, dann zu drei Atomwaffenstandorten (Büchel/Deutschland, Volker/Niederlande, Kleine Brogel/Belgien) sowie nach Brüssel zum NATO-Hauptquartier.

Die Friedensradtour ist eine Aktion im Rahmen der neuen Kampagne „atomwaffenfrei.jetzt“ mit folgenden Kernforderungen: Verbot und Vernichtung aller Atomwaffen weltweit, keine Modernisierung von Atomwaffen und Abzug der Atomwaffen aus Deutschland.

Ein Abzug der US-Atomwaffen und die Beendigung der nuklearen Teilhabe in der NATO wären erste Schritte zu einer atomwaffenfreien Welt. Jetzt muss damit angefangen werden.

Vom 28.5. bis zum 30.5. rollt die Radaktion durch den Westzipfel von NRW, u.a. durch

Mönchengladbach. MitradlerInnen für eine Tag oder auch länger werden gesucht. Hier der Flyer dazu:
www.nrw.dfg-vk.de/dokumente/fahrradaktion2012.pdf

3.) Friedenskultur.2012 - Unsere Zukunft atomwaffenfrei

Im Kulturhauptstadtjahr 2010 diskutierten über 300 Teilnehmer/innen beim Kongress „Friedenskultur.2010 – Unsere Zukunft atomwaffenfrei“ in Essen über Wege zur Abschaffung der Atomwaffen. Damals herrschte Optimismus vor: in New York bekräftigte die Staatenwelt einmütig, dass eine Welt ohne Atomwaffen auf der Agenda steht.

Von der Aufbruchstimmung ist heute nichts mehr zu spüren. 20.000 Atomwaffen bedrohen die Welt, sämtliche Atomwaffenstaaten modernisieren ihre Arsenale und Trägersysteme, Raketenabwehr heizt den Rüstungswettlauf weiter an, und die NATO beharrt auf der strategischen Rolle von nuklearen Waffen.

Im Mai 2012 treffen sich in Wien die Diplomaten erneut zu Gesprächen über Atomwaffen. Wenige Tage später berät die NATO in Chicago über nukleare „Abschreckung“. Zwischen diesen beiden Terminen stellen bei der Tagung "Friedenskultur.2012" Vertreter/innen aus Politik, Wissenschaft und Friedensbewegung diese aktuellen Entwicklungen dar und bieten eine Plattform zum Diskutieren. Konkrete Schritte auf dem Weg zur atomwaffenfreien Welt stehen dabei im Mittelpunkt. Infos und Anmeldung unter www.friedenskultur2012.de

4.) Solidarität mit der Friedensaktivistin Hanna Poddig

Im Februar 2008 blockierten Aktivist_innen einen Transportzug der Bundeswehr, um gegen Kriegseinsätze der Bundeswehr zu demonstrieren. Mit einer Ankettaktion gelang es den Antimilitarist_innen damals, den Zug für mehrere Stunden aufzuhalten.

Die angekettete Aktivistin Hanna Poddig wurde in langwierigen Prozessen zu 90 Tagessätzen Geldstrafe verurteilt, eine Verfassungsbeschwerde wegen der Verletzung ihres Grundrechts auf Versammlungsfreiheit wurde vom Verfassungsgericht nicht zur Entscheidung angenommen.

Da die Aktivistin sich dagegen entschieden hat, die Strafe zu bezahlen, erschien sie am 15.03.2012 am Gefängnis in Frankfurt/M. zum Haftantritt.

Hanna: „Es ist eben dieser zunehmend militarisierte Staat, der auf der einen Seite Kriege führt und auf der anderen Seite dann die Gegner_innen dieser Politik verfolgt und bestraft.“

Hanna freut sich über solidarische Aktionen gegen die kriegerische Normalität. Wer ihr schreiben möchte kann dies unter folgender Adresse tun: Hanna Poddig, JVA Frankfurt, Obere Kreuzäckerstraße 4, 60435 Frankfurt am Main.

Unterstützt Hanna mit einer Patenschaft und übernehmt symbolisch einen Tagessatz ihrer Strafe:

www.frieden-mitmachen.de

5.) Solidarität mit türkischem KDVer Halil Savda

Ende Februar wurde in der Türkei der Kriegsdienstverweigerer Halil Savda festgenommen. Er war aufgrund seiner öffentlichen Unterstützung von zwei israelischen Kriegsdienstverweigerern am 1. August 2006 wegen "Distanzierung des Volkes vom Militär" zu fünf Monaten Haft verurteilt worden. Das Urteil gegen Halil Savda erging im Juni 2008, wurde im November 2010 vom Berufungsgericht bestätigt und ihm im Februar 2011 zugestellt. Nun lag ein Haftbefehl gegen ihn vor.

Gegen Halil Savda gibt es drei weitere Verfahren wegen "Distanzierung des Volkes vom Militär". So wurde er im Juni 2010 aufgrund einer öffentlichen Solidaritätserklärung für den türkischen Kriegsdienstverweigerer Enver Aydemir zu sechs Monaten Haft verurteilt.

Halil Savda war bereits 17 Monate wegen seiner Kriegsdienstverweigerung inhaftiert. Er wurde 2008 ausgemustert. Trotz zahlreicher Urteile und Empfehlungen internationaler Institutionen hält die türkische Regierung an ihrer Politik der harten Hand fest. Die Verweigerer brauchen für ihren Kampf für die Menschenrechte dringend weitere Unterstützung.

Online-Aktion: Protest- wie Solidaritätsschreiben können über www.Connection-eV.de/halilsavda-form versandt werden.

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: www.nrw.dfg-vk.de

Friedenspolitische Termine in NRW :

Freitag, 30.03.2012 Köln: Vortrag und Diskussion "Der Arabische Frühling: Herausforderung und Chance für die deutsche und europäische Politik" mit Loay Mudhoon, 20 Uhr, Allerweltshaus, Körnerstr. 77, Kosten: 3 EUR, VA: Allerwelthaus

Freitag, 06.04.2012 Dortmund: Mahngang von der Kirchhörder Straße zum Mahnmal für die Opfer der

Karfreitag-Erschießung (politische Gefangene und Widerstandskämpfer) im April 1945 in der Bittermark, Treffpunkt: 14.30 Uhr, Eingang Bittermark an der Kirchhörder Str., Gang vom Olpketal zum Mahnmal Bittermark, VA: Stadt Dortmund, Internationales Rombergpark-Komitee

Donnerstag, 12.04.2012 Köln: Vortrag und Diskussion "Räume und Grenzen: Westafrikanische Illegalisierte in Frankreich" mit Dr. Kerstin Hadjer Allerweltshaus, 20 Uhr, Körnerstr. 77, Kosten: 3 EUR, VA: Allerweltshaus.

Freitag, 13.04.2012 - 15.04.2012 Ahaus: Frühjahrskonferenz der Anti-Atom-Bewegung, Dorothee-Sölle-Haus, Wüllener Str. 16 und Stadthalle Ahaus

Mittwoch, 18.04.2012 Essen: Vortrag und Diskussion "Hinter den Schlagzeilen - Leben in der arabischen Welt ein Jahr nach den Umbrüchen" mit Karin Leukefeld (freie Journalistin), 19 Uhr, VHS Essen, Burgplatz 1, VA: Essener Friedens-Forum

Donnerstag, 19.04.2012 Münster: Vortrag und Diskussion "Iran: gefährliche Eskalation am Persischen Golf - Was kann Deutschland tun gegen die Gefahr eines nächsten Kriegs im Mittleren Osten?" mit: Ruprecht Polenz (MdB CDU), Andreas Zumach (taz-Korrespondent, UN, Genf), 20Uhr, ESG Münster, Breul 43, VA: ESG Münster in Kooperation mit der Persisch-Deutschen Kulturbrücke POLL

Samstag, 21.04.2012 Dortmund: Bistumsversammlung pax christi Bistumsstelle Paderborn, Thema: "Schule ohne Bundeswehr" Start: 10 Uhr, Kommende, Brackeler Hellweg 144, VA: pax christi Bistumsstelle Paderborn

Mehr Termine unter www.friedenskooperative.de/termdat.htm